

PRESSEMITTEILUNG

SHF Communication Technologies veröffentlicht Halbjahresbericht 2017

- **Langfristig positiver Ausblick trotz schwieriger Ausgangslage**
- **Anpassung der Prognose für das Jahr 2017 erfolgt**
- **neue Anwendungen im Visier**

Berlin, 22. September 2017 – Die SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7], Spezialist für die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Komponenten und Messgeräten für die Datenübertragung im Hochgeschwindigkeitsbereich, bewegt sich in einem Nischenmarkt, der sehr sensibel auf die Nachfrage der Kunden reagiert. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017, traditionell nicht sehr stark in dieser Periode, erhielt einen zusätzlichen Dämpfer, weil ein wichtiger Kunde für Digitalmodule seine Bestellungen wegen noch vorhandener eigener Vorräte stark zurückfuhr. Ein weiterer Abnehmer verschob seine für 2017 angekündigte Order auf Mitte 2018. Bei den anderen Produktgruppen lagen Auftragseingänge und Umsätze im Bereich des Vorjahreswertes, konnten aber den Rückgang bei den Digitalmodulen nicht kompensieren.

Während der Auftragsbestand mit 1,1 Mio. Euro den des ersten Halbjahres 2016 (0,9 Mio. Euro) um 24 Prozent übertraf, sank der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017 auf 2,8 Mio. Euro und lag damit 13 Prozent unter dem des Vorjahreszeitraums (3,2 Mio. Euro). Der Umsatz in dieser Periode fiel mit 2,6 Mio. Euro geringer aus als 2016 (3,9 Mio. Euro). Besonders deutlich machte sich der Rückgang durch die ausgebliebenen Bestellungen für Digitalmodule in Europa und Nordamerika bemerkbar. In Japan, seit einigen Jahren ein schwieriger Markt, ging der Umsatz ebenfalls zurück, in China war er leicht rückläufig. Im Rest der Welt dagegen konnte SHF seinen Absatz wertmäßig verdoppeln. Der operative Gewinn (EBITDA) fiel mit minus 86 Tsd. Euro negativ gegenüber plus 952 Tsd. Euro im vergleichbaren Zeitraum 2016 aus. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit minus 184 Tsd. Euro ebenfalls unter dem Plus von 867 Tsd. Euro in den ersten sechs Monaten 2016.

„Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr korrigiert. Geplant waren 7 Mio. Euro Umsatz und ein EBIT von 0,76 Mio. Euro. Wir gehen trotz des enttäuschenden ersten Halbjahres aber noch von einem Umsatz von 6 Mio. Euro und einem ausgeglichenen Ergebnis aus“, betont Dr. Frank Hieronymi, Vorstandssprecher der SHF. „Unsere Kunden planen verschiedene größere Investitionen im Bereich der Bitfehlerratenmessplätze, bei denen wir mit einer Investitionsentscheidung in naher Zukunft rechnen.“

SHF ist mit einer Eigenkapitalquote von 91,5 Prozent ein finanzstarkes Unternehmen. Im Wettbewerb punktet SHF durch Innovationen. Auf der Basis neuer integrierter Schaltkreise, deren Funktion bereits auf on-wafer-Level verifiziert wurde, will das Unternehmen zum Ende des Jahres, spätestens zu Beginn des Jahres 2018, als erstes Unternehmen Fehlerempfänger (Error Analyzer) zur Analyse von 56 GBaud PAM-4-Signalen anbieten, die bei der Implementierung von 400 Gigabit Ethernet genutzt werden. „Während diese Signale auf der Senderseite bereits seit längerem erzeugt werden können, unter anderem mit Geräten von SHF, gab es auf der Empfängerseite bisher noch keine Möglichkeit, diese Signale auszuwerten. Diesen Engpass werden wir mit unseren neuen Modulen beheben“, erklärt Dr. Lars Klapproth, COO von SHF.

Im Bereich der Messgeräte hat sich SHF mit Arbiträrgeneratoren für niedrigere Geschwindigkeiten neue Kundengruppen erschlossen, die nicht zum Telekom- oder Datacombereich gehören. „Die neuen Geräte verbreitern unsere Kundenbasis“, sagt Dr. Hieronymi.

In den anderen Produktbereichen rechnet das Unternehmen mit konstanten Verhältnissen. Die Stückzahlen der verkauften Laborverstärker, passiven Komponenten, Kabel und Konnektoren entwickeln sich wie in den vergangenen Jahren stabil und verteilen sich auf viele verschiedene Kunden.

Unter der Voraussetzung, dass sich die Wettbewerbssituation aufgrund der neuen integrierten Schaltkreise verbessert, rechnet die SHF Communication Technologies AG für das Geschäftsjahr 2018 mittelfristig wieder mit einem ansteigenden Umsatz.

Der Halbjahresbericht 2017 steht auf der Internetseite von SHF unter <http://www.shf.de> zum Download bereit.

Über SHF Communication Technologies AG:

Die SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7] entwickelt und fertigt Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsunternehmen, Netzwerkausrüster und Forschungseinrichtungen. Vom 7. Juli 2008 bis 28. Februar 2017 war SHF im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet, seit dem 1. März 2017 wird die Aktie im Basic-Board geführt.

Weitere Informationen werden unter www.shf.de bereitgestellt.

Kontakt:

Presse / Investor Relations

Christina Siebels

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-58

Fax: +49 40 36 90 50-10

E-Mail: invest@shf.de